

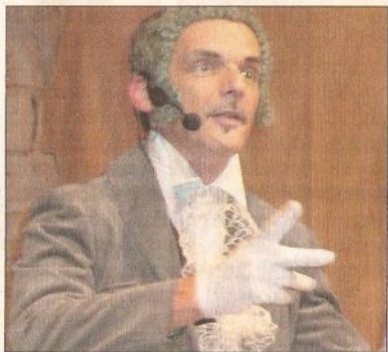
Sonnenstundenrekord im Dauernebel

Bamlacher Fasnächtler nehmen sich selbst und Bad Bellingen auf die Schippe / Sonntagabend gibt es das Programm nochmal

VON UNSERER MITARBEITERIN
JUTTA SCHÜTZ

BAD BELLINGEN-BAMLACH. Wenn die gelbe Post nicht funktioniert, wird zur Flaschenpost gegriffen, die man dann aus dem Wasser fischt, wenn man mit Gerhard Hugenschmidt und dem Lug-ins-Land-Böttle-Boot auf dem Rhein unterwegs ist. Bad Bellingens wechselnde Postfilialen mussten auf der Liste potenzieller Fasnachtsgags in Bamlach landen. Dass mit dem Inhalt der Flaschenpost auch noch Pfarrer Marian Ryback als Schnellfahrer enttarnt wurde, sorgte für Heiterkeit beim Fasnachtsabend der „Bohnesäck“.

Opulent, farbenprächtig und witzig mit vielen „Spitzen“ Richtung Dorf und Gemeinde: Die „Bohnesäck“ von der Kolpingfamilie aus Bamlach haben sich mit ihrem ersten Fasnachtsabend unter dem Motto „Warum ist es bei uns am Rhii so schön? Weil die Bohnesäck Humor ver-



Johann Peter Hebel – oder doch eher Markus Bächlin?



Fasnacht in Bamlach - dann gibt es Schneckenrennen statt des Balinea-Radmarathons.

FOTOS: JUTTA SCHÜTZ

stehn“ schier selbst übertroffen. Gedankt hat ihnen die mitreißende Show in der ausverkauften Halle das Hemdglunki-Publikum, das jeden Gag in Richtung Bellingen mit Gelächter belohnte. Sonnenstundenrekord für Bad Bellingen? Wer hat ihn erfunden? Die Bamlacher natürlich – bei ihnen steht Kachelmanns Wetterstation und damit über dem „Dauernebel“ im Kurort. Andreas Eyhorn überbrückte als Conférencier die Umbaupausen zwischen den Programmpunkten.

Ob als Bohnesäck-Garde oder bei der Holzmichelschau der Kindergruppe von Christa Bächlin, ob Weinköniginnenwahl oder Cheerleader-Schau der „Landmädel“ – die Jugend ist in Bamlach dabei. Umso mehr, wenn die Guggemusiker von Rondo-Bellinziano einmarschieren. Markus Bächlin nahm sich im Hebeljahr den

Dichter zum Vorbild: „Ze Bamlach uff der Höh – mei, was kam mer säh“ – zum Beispiel den Verschleiß der Kurdirektoren. Immerhin habe man in Bellingen einen neuen sparsamen Vogt, der die Bürger kostenfrei beim Ehrenamt mächtig an die Hand nehme. Köstlich waren die Beobachtungen in den BNN – den Bamlacher Neueste Nachrichten – mit Sprecher Bruno Bächlin. Fotografisch wurde jeglicher Unsinn festgehalten: Wie der gemeindeeigene Streusalztsack in winterlichen Notzeiten am Rewe-Markt im privaten Einkaufswagen verschwindet, wie ein Bamlacher seine Yacht im Garten mit einem Strick am nächsten Baum vertäut, damit sie hochwassergesichert ist, oder wie die Straße zur Kaltenherberge als Werbestrecke für Radkappenhersteller dienen kann, weil sämtliche Radkappen-

Fabrikate entlang der Holperpiste bereits zu finden sind. Spalierlorbeerbäume der Gärtnerei Hugenschmidt berichteten von ihrem Fast-Verschwinden im Katzenbergtunnel; beim internationalen Schneckenrennen schlief der Schweizer Urs Uri ständig ein, während Schmalspurschleimspezialist Helmut von Bellingä an allen vorbeiziehen konnte. Renate Epking und Sabine Fräulin zogen über die Dauereinkaufsgewohnheiten im Supermarkt her. Und die Kolping-Jugend plante fürs Dorf fest den Speiseplan mit „Bohnesupp samt Geblatze“ (geplatze Würstchen).

Nur beim Cheerleader-Auftritt der Bohnesäck-(Blues)-Brothers klemmte die CD – hier griff DJ Holger an den Tasten ein, um den Tanz zu Ende zu führen. Sonntag gibt es das Programm noch mal – dann hoffentlich mit intakter CD.